

It's Affinity Time

Autorin: Daniela Joss

Die Anleitung stammt aus meinem Notizbuch und wurde für das Graphikprogramm Affinity Designer umgeschrieben.

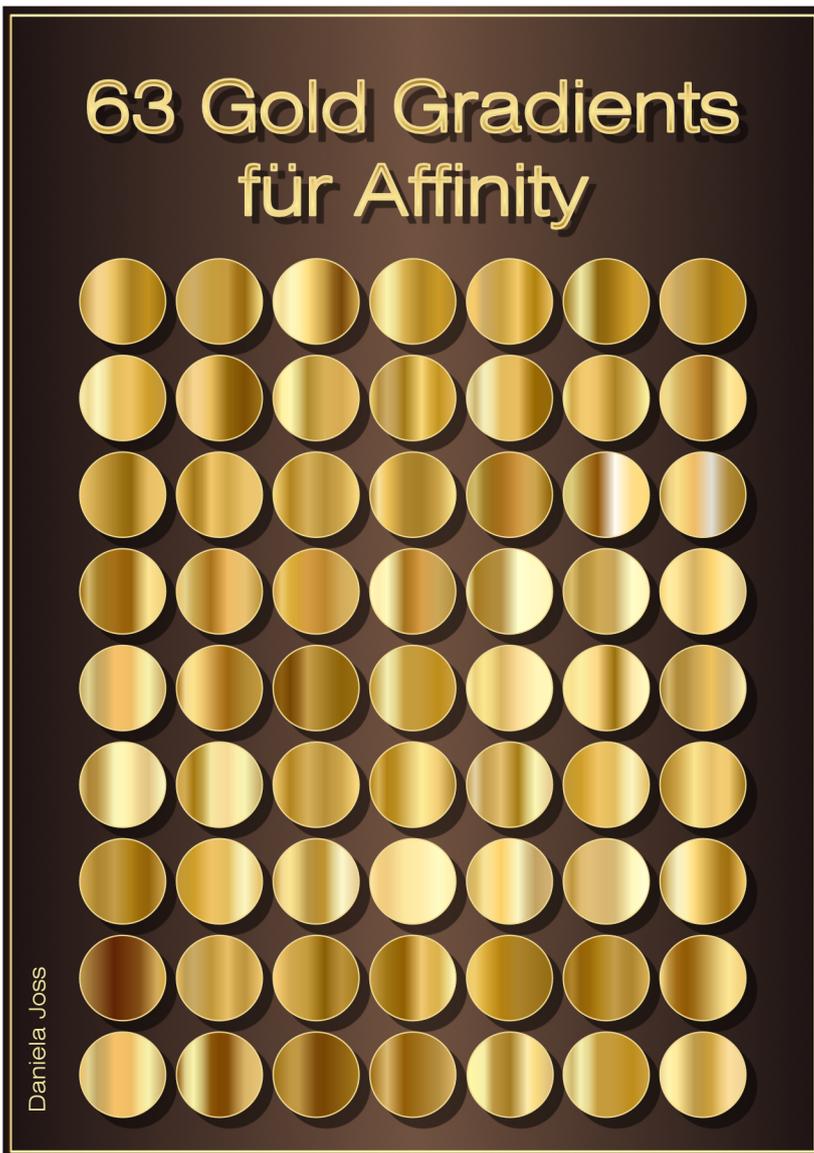
Gold

Gold ist keine Farbe.

Gold ist das Ergebnis von verschiedenen sich gegenüber stehenden Farbnuancen, dem Zusammenspiel von Hell und Dunkel und gesetzten Licht-Reflektionen.

Einfache Gold-Verläufe zu erstellen wie sie nebenstehend abgebildet sind, ist sehr interessant und viel leichter als man denkt.

Der wichtigste Bestandteil ist Hell und Dunkel und ein Lichtreflex, der unserem Auge ein Glitzern/Lichtblitz vortäuschen soll.



Dieser Farbverlauf besteht aus nur 3 verschiedenen Markern/Farben



Der Licht-Effekt entsteht dadurch, dass der kleine Schieber, der für die Farbverteilung zwischen den Markern verantwortlich ist, fast ganz an den zweiten Marker heran geschoben wird.

Die Kontur besteht aus 8 Markern



Woher bekommt man nun die Farben die man für solche Goldverläufe braucht?

Entweder man hat die Gelegenheit und fotografiert goldene Gegenstände, oder man sucht sich im Internet Bilder, die frei verfügbar sind und pickt sich dort mit der Farbpipette die verschiedenen Farben auf.

Webseite/Internet oder Druck

Farbe ist nicht einfach Farbe. Die RGB Farbpalette eignet sich wunderbar für alle Projekte die für die Webseite oder das www bestimmt sind. Soll ein Projekt jedoch gedruckt werden, dann empfiehlt es sich von Anfang an mit dem CMYK Farbraum zu arbeiten.

Affinity hat diesen Farbraum bei
Füllung - Farbe - CMYK-Schieber

C= Cyan M= Magenta Y= Yellow K= Key (Schwarzanteil)



Es ist ein Ärgernis, wenn zB. eine Glückwunschkarte kreiert wurde und diese dann mit RGB erstellt, nach dem Druck einen Graustich hat und die Farben alles andere sind als gewünscht.

Natürlich kann es mit der Kalibrierung des eigenen Bildschirms zu tun haben.... Aber Graustich und keine glänzenden Farben, wenn auf hochwertigem Druckpapier gedruckt wurde ist klar der Farbraum.

Drucker brauchen den Schwarzanteil wie er bei CMYK angegeben wird. Sonst nehmen sie irgend einen Wert und das geht meistens in die Hose.

Graphiken die im RGB-Farbraum erstellt wurden können nicht verlustfrei umgespeichert werden in CMYK. Das wird nie ein gutes Ergebnis geben.... Darum immer vorher bestimmen RGB oder CMYK



C = 9
M = 22
Y = 65
K = 33



C = 1
M = 2
Y = 35
K = 0



C = 21
M = 31
Y = 89
K = 17



RGB

Der Hexadezimale Farbencode, abgekürzt Hex, Zeichen - #



#A78E53



#FEF2B6



#B09237

Für das Auge ist nun hier am PC kein Unterschied zu sehen bei den beiden Farbkombinationen. Es wird sich auch nicht viel ändern wenn ich ein PDF aus dieser Anleitung erstelle. Erst der Drucker wird entscheiden was er aus CMYK und RGB macht. Bei CMYK hat der Drucker klare Anweisungen... RGB wird eine Überraschung sein ... Ob gut oder schlecht ist Zufall.

Gold kann viele verschiedene Mischungen haben. Mit der Farbverteilung im Farbverlauf/Gradient, können sehr spezielle Effekte erzielt werden. Nicht vergessen immer wieder abspeichern und die verschiedenen Gold-Gradien in eine eigens dafür erstellte Programm-Palette einfügen und zu sichern/exportieren.



Hell und Dunkel

Wo Licht ist, ist auch Schatten..... Oder anders rum. Ohne Schatten kein Licht.

Um einen 3D-Effekt zu erzielen braucht es helle und dunkle Farben.

Wir nehmen hellere Farben als näher zu uns, erhöht wahr und dunklere Farben als weiter entfernt, weiter weg... in der Tiefe wahr. Dieser Umstand ermöglicht es uns, zB. Wellen so zu gestalten das aus einer platten 2D Form eine 3D Form entsteht.

Eine Wellenform pfaden - das Werkzeug Füllung aktivieren und von links nach rechts einen linearen Verlauf anlegen.



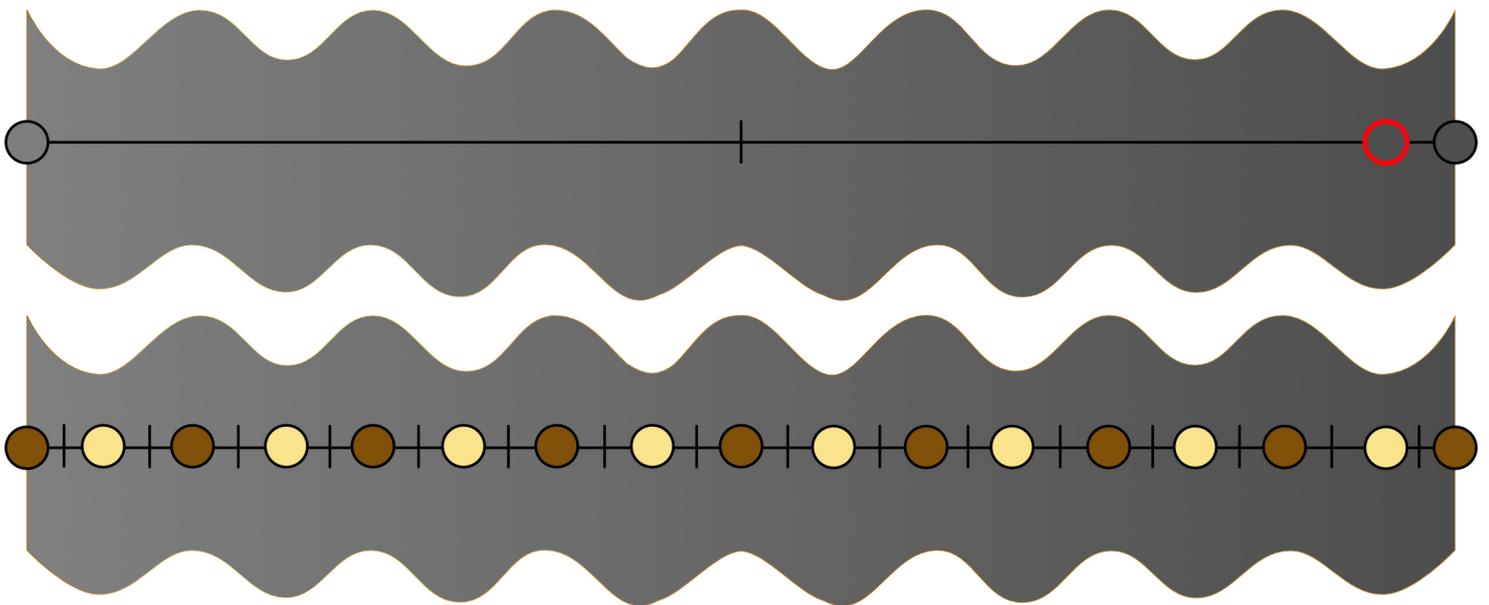
Füllung [G]

Der Verlauf wird einen Anfangs- und Ende-Marker haben und Grau sein.

Ich setze nun auf meiner Welle einen zusätzlichen Marker danach in der Kontextleiste in das Kästchen Füllung klicken damit das Menü aufgeht und da sieht man den neu platzierten Marker.

Die Wellengraphik anklicken/aktivieren... Füllung aktivieren, damit der Verlauf erscheint und nun wie bei meiner zweiten Welle Marker platzieren. Es wird ein Riesen-Gedränge geben.

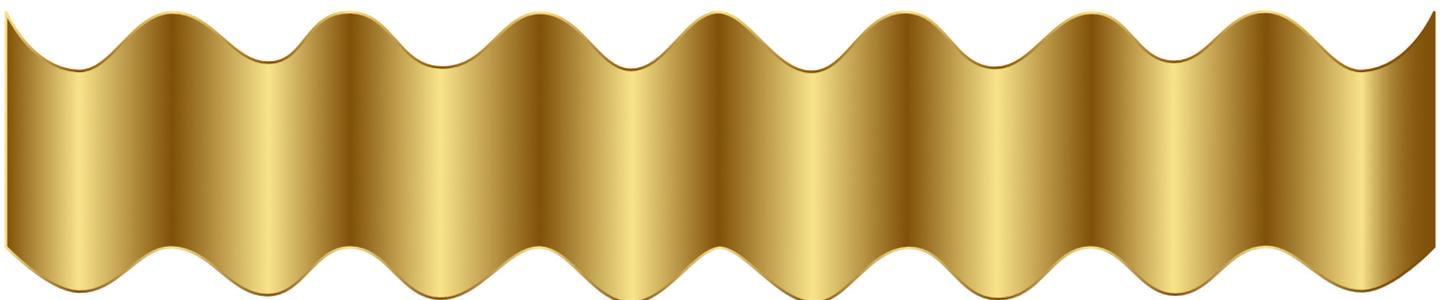
Sind die Marker alle platziert (aufklicken mit der Maus), wieder in der Kontextleiste beim Kästchen Füllung das Menü öffnen.... da nun den Markern die Farbe zuweisen.



Es ist einfacher wenn die Farbe die man zuordnen will bereit steht. Darum zwei Rechtecke mit Farbe befüllen.



Marker anklicken (Aktiv = Gross) ins Feld Farbe klicken (Pipette aktiv) die **rote** Ellipse mit der Maus nehmen und damit die Farbe vom Rechteck aufpickern Die rote Ellipse hat nun Farbe gewechselt, zum Übertragen auf die umgefärbte Ellipse klicken und der Marker ist eingefärbt. Nächster Marker anklicken usw.

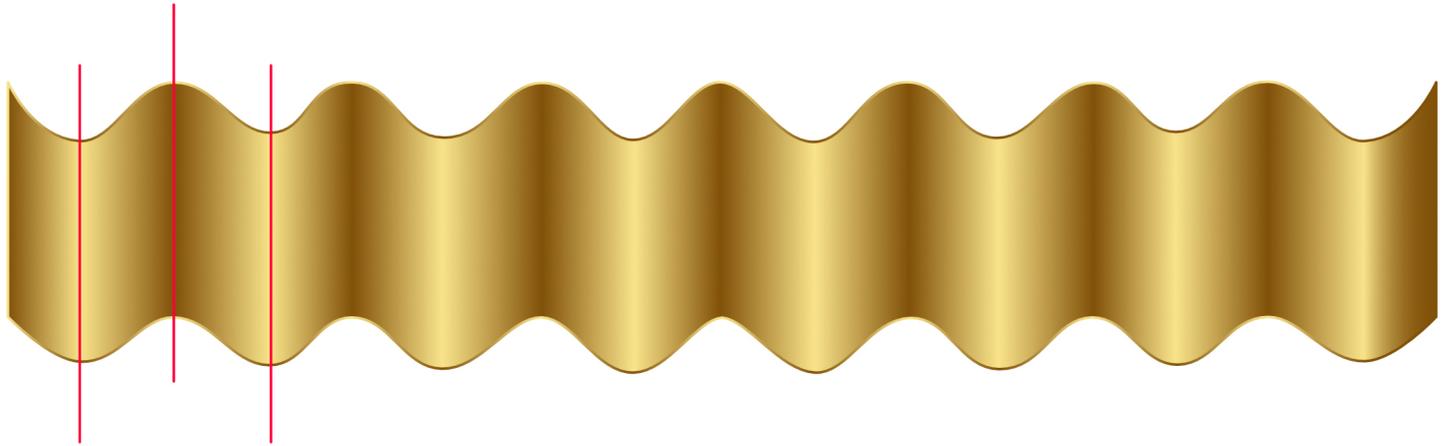


Unbedingt zwischen Speichern. Der Ärger ist gross wenn das Programm sich verabschiedet und die Arbeit im Nirvana verschwindet.

Das Ausarbeiten der Welle ist sehr wichtig damit sie perfekt erscheint. Perfekt heisst nicht eine haargenau immer gleiche Wellenbewegung, sondern dass die senkrechten Farblinien der Marker mit der Welle überein stimmen.

Den Wellenpfad so bearbeiten, dass die Farbe genau mittig auf der Welle liegt.

Meine Welle hat noch eine Kontur bekommen mit demselben Farbverlauf. Die Marker habe ich so verschoben, dass der Verlauf umgekehrt ist und auf dunkel ein heller Abschluss und umgekehrt liegt.



Wer sich bis jetzt noch keine Palette erstellt hat für all die Goldgradients die entstehen, sollte das spätestens jetzt machen und diesen Wellen-Farbverlauf-Gradient speichern.

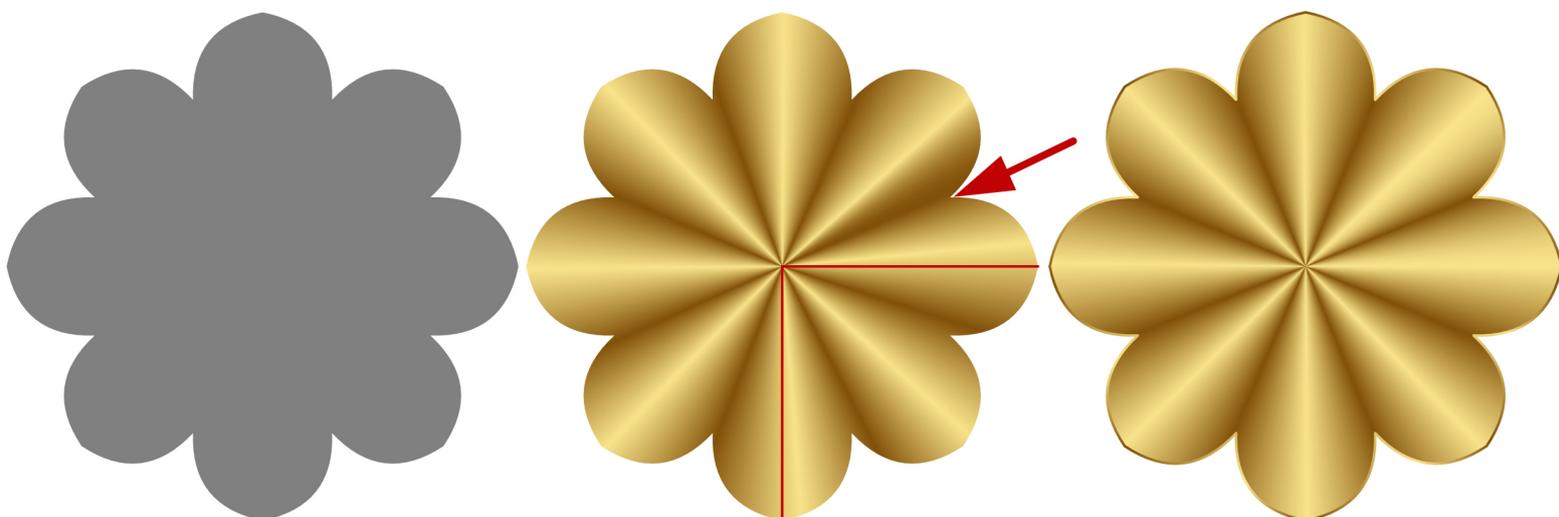
Dieser Farbverlauf wird nun zB. zu einer Blume gefaltet. Form Zahnrad. Meine Welle ergibt 8 Blütenblätter.

Füllung - Verlauf - Konisch. Darauf achten, dass das Schloss für das Beibehalten der Seitenverhältnisse aktiv ist.

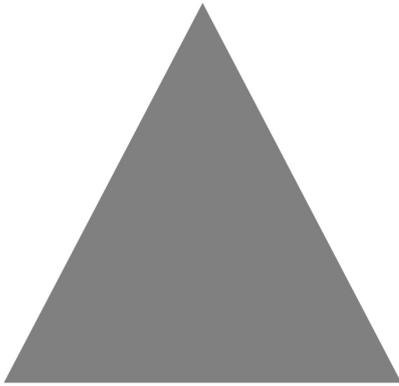
Den Verlauf genau mittig platzieren. Ist der Kreis mit den Markern der sich ringsum gebildet hat zu gross... einfach zusammen stossen.

Nun den Teil der aus 2 Markern übereinander den Kreis schliesst genau in einen Zwischenraum platzieren.... Den Verlauf drehen bis es passt. Nun kann es sein dass wie bei mir, weil es der Anfang und das Ende des Verlaufs ist, zuviel dunkle Farbe vorhanden ist. Das korrigiert man indem die kleinen Schieber rechts und links von den zwei Ellipsen etwas näher heran geschoben werden. Passt die Farbe nun rundum, die Marker so zurecht schieben dass wie oben bei der Welle, die Farbe genau auf das Objekt passt.

Diesen Radialen-Verlauf auch in die Goldpalette speichern.

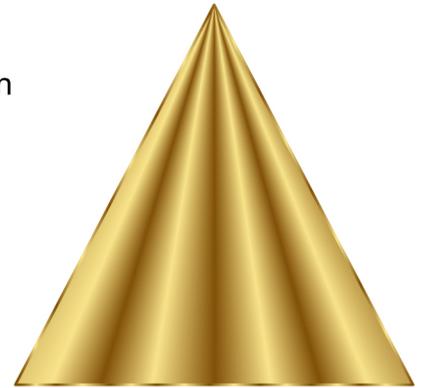


Jeder Farbverlauf kann an die ausgewählte Form angepasst werden. Bleiben wir bei der Welle und schauen wir uns ein paar Beispiele an.



Konisch, die Mitte genau auf den Spitz setzen und dann die Marker umplatzieren die benötigt werden.

Was nicht benötigt wird einfach stehen lassen. Man sieht nur, was sich auf dem Dreieck befindet



Wahllos einfach an den Markern herum schieben und den Verlauf über das Rechteck hinaus ziehen.... Diagonal, sozusagen querefeld ein. Testen, spielen.... umfärben

Jede mögliche Verlauf-Art ausprobieren und abspeichern. Man weiss nie wozu er noch gebraucht wird.

